**Fünf tolle Tage im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön erlebt**

**RhönSprudel Biosphären-Camp beendet / Eindrücke bleiben für immer**

**RHÖN. Fünf erlebnisreiche Tage gingen nun im RhönSprudel Biosphären-Camp 2015 im Ludwig-Wolker-Haus in Kleinsassen zu Ende. 19 Mädchen und 17 Jungen im Alter von zehn bis zwölf Jahren aus ganz Deutschland hatten hier die einmalige Möglichkeit, das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön zu erleben und zu entdecken – und das auf vielfältigste Art und Weise.**

Am zweiten Tag des Biosphären-Camps hatte es etwas ganz Besonderes gegeben: eine Erlebniswanderung mit den RhönLamas zu den Kelten der Rhön. Sie führte auf einen der schönsten Berge der Rhön überhaupt, auf die Milseburg. Jedem Kind machte es sichtlich Spaß, eine gewisse Wegstrecke eines der acht RhönLamas von Johannes Nüdling aus Poppenhausen am Zügel zu führen.

Die beiden letzten Tage des 7. RhönSprudel Biosphären-Camps standen ganz im Zeichen der Wasserkuppe, der Erlebnisbäckerei Goldbach in Poppenhausen, der nächtlichen Beobachtung aktueller Sternbilder im Internationalen Sternenpark Rhön und der hautnahen Begegnung mit Rhöner Greifvögeln. Hinzu kam eine Wanderung zu den „Jägern der Nacht“, wo die Kinder mit großer Spannung den akrobatischen Flug der Fledermäuse nach Insekten verfolgten.

Im Info-Zentrum der Hessischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön auf der Wasserkuppe stellte Ranger Joachim Walter den Teilnehmern in einem Kurzvortrag das Biosphärenreservat Rhön vor. Anschließend erfuhren sie in der Segelflugschule viel Wissenswertes über die beliebte Sportart, für die die Rhön weltweit bekannt ist.

Das RhönSprudel Biosphären-Camp fand seinen Abschluss bei einem leckeren Grillfest im Beisein aller Teilnehmer, deren Eltern, Großeltern und Geschwister. Die Kinder ließen ihre Erinnerungen an die erlebnisreichen Tage im Biosphärenreservat Rhön noch einmal Revue passieren. Dabei stellten sie einstimmig fest, dass ihnen das RhönSprudel Biosphären-Camp sehr gut gefallen hat.

Die beiden Biosphären-Ranger Arnold Will und Joachim Walter meinten, dass die 19 Mädchen und 17 Jungen auf jeden Fall eine super Truppe waren, mit der es immer Spaß gemacht habe, auf Entdeckungstour zu gehen. Obwohl sich die Kids zu Beginn des RhönSprudel Biosphären-Camps noch gar nicht gekannt hätten, seien in den letzten fünf Tagen viele neue Freundschaften entstanden.

Ariane Diegelmann vom RhönSprudel Marketing bedankte sich im Namen des MineralBrunnen beim Biosphärenreservat Rhön, den Biosphären-Rangern, den Teamern der Jugendförderung des Landkreises Fulda sowie dem kompletten Team des Ludwig-Wolker-Hauses in Kleinsassen für die leckere Verpflegung und super Unterstützung. Allen Teilnehmern überreichte sie eine Urkunde mit der Ernennung zum „Biosphären-Scout“. „Das Biosphärenreservat Rhön ist die Heimat von RhönSprudel. Diese einzigartige Naturlandschaft wollen wir auf erlebnisreiche Art und Weise mit unserem Biosphären-Camp Kindern aus ganz Deutschland zeigen und näherbringen, denn nur was man kennt, lernt man schätzen und kann es schützen“, sagte sie.

**Pressekontakt**:

***Freies Journalistenbüro der Rhön***

***Carsten Kallenbach***

***Löcherweg 11***

***98634 Oberweid***

***Telefon (03 69 46) 2 61 06***

***E-Mail:*** [carsten.kallenbach@t-online.de](mailto:carsten.kallenbach@t-online.de)

***Abdruck honorarfrei***